

## Herbstlager 2017 - S'Erläbnis met em Hugo

Wir arbeiteten mit der Abteilung Cevi Reinach zusammen und vernetzten unsere Teilnehmer und Leiter.

Der Erfinder Hugo baute eifrig an seiner Cake-Bake2017S-Maschine, wo ihm wichtige Bauteile fehlten. Er bat die Kinder, ihm zu helfen, und wir begleiten ihn nach Wengen BE. Bereits am Ankunftstag fiel den 14 Teilnehmern auf, dass sich im Dorf merkwürdige Dinge abspielten und sogenannte „Crazy People“ mit Ganzkörperanzug und Mundschutz herumwanderten. Abends lernten wir Professor Zweistein kennen, den Freund von Hugo.

Am Dienstagmorgen wollte der Professor Crazy People fangen und untersuchen, weswegen er uns auf einen OL in Wengen schickte. Im strömenden Regen fanden wir drei Personen auf und brachten sie zurück ins Labor. Ein Insider kam ins Lagerhaus und erzählte, dass der Bösewicht Viktor sein Unwesen trieb. Er war fleischbällchensüchtig und wollte den Weltuntergang, damit er alle Fleischbällchen für sich hatte. Um dies zu erreichen, infizierte er alle Menschen, die dann zu Crazy People mutierten. Nachmittags bildeten wir die Teilnehmer als Vorbereitung gegen Viktor aus. Abends ruhten wir uns bei verschiedenen Workshops aus, um Kraft für den nächsten Tag zu sammeln. Denn am Mittwoch stand die Wanderung im Mittelpunkt. Der Professor hat bereits das Rezept für ein Gegenmittel herausgefunden. Mit dem Seilbähnli gingen wir auf den Männlichen, wo wir bis zur kleinen Scheidegg wanderten. Bei schönstem Wetter konnten wir das Berg-Trio Eiger, Mönch und Jungfrau begutachten. Der Wanderweg führte uns wieder zum Lagerhaus, unterwegs fanden wir jedoch ein Teil der Maschine!

Donnerstags besuchte uns der Insider nochmals. Er erzählte, dass Viktor das Gegenmittel ebenfalls kannte und alle Zutaten eingesperrt hatte, damit niemand das Gegenmittel herstellen konnte. Doch es gab eine Karte zum Versteck mit den Zutaten, die verrissen und im Dorf verteilt wurde. Bei verschiedenen Challenges wie Eierlauf, Blachenvolley oder Rätsel lösen setzten wir die Karte zusammen und trafen auf Helferlein, die das leere Versteck beschützen. Sie verloren allerdings einen Zettel, auf dem den Weg zum richtigen Ort der Zutaten eingezeichnet war. Doch bevor wir die Zutaten zurückeroberten, bildeten wir uns nachmittags zu Agenten aus. Endlich folgte der lang ersehnte Kampf bei einem Geländespiel in der Nacht, bei welchem uns alle Bösewichte nicht hindern konnten! Nach dem anstrengenden Tagesabschluss genossen wir noch eine Schoggibanane am Lagerfeuer. Am Freitag mussten wir nur noch das Gegenmittel herstellen. Gleichzeitig bastelten wir uns ein Lagerabzeichen. Die Crazy People kriegten ihr Gegenmittel und wir assen davon, damit Viktor uns nicht infizieren konnte. Denn am Nachmittag trafen wir auf den grossen Bösewicht! Verschiedene Zölle standen im Weg, bei welchen immer eine Aufgabe gelöst wurde, bis wir auf Viktor trafen. Dieser liess sich sehr knapp mit Fleischbällchen überzeugen, bereute später jedoch seine Tat. Am bunten Abend zeigte er uns seine liebsten Spiele, als auch die ganze Lagerwoche mit einer Diashow abgerundet wurde. Bevor es am Samstag schon wieder auf die Heimreise ging. Doch halt, was ist mit der Kuchenbackmaschine CakeBake2017S? Viktor besass das letzte Stück und übergab es Hugo. Nach der Heimreise in Rohr funktionierte die Maschine und wir alle konnten frisch gebackenen Kuchen kosten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Teilnehmer, die die ganze Woche motiviert mit uns dabei waren und an die Küche, die uns jeden Tag verkostete. Ein weiteres Danke geht an Spender und der grösste Dank gebührt dem Leiterteam, die viel Arbeit investierten, um so ein erlebnisreiches Herbstlager auf die Beine zu stellen sowie die Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Reinach und Aarau-Buchs-Rohr ermöglichte.